



Pressemeldung vom 29. September 2018

FLIDUM stellt sich neu auf

Nach fast 2½-jährigem Bestehen des Sprach- und Integrationszentrums FLIDUM (Flüchtlinge lernen integrativ Deutsch und mehr) werden die organisatorischen Strukturen den neuen Herausforderungen in der Integration und Sprachbildung der Geflüchteten angepasst. Hunderte von Geflüchteten haben die Einrichtung des AK Willkommen in Seligenstadt bisher in Anspruch genommen und Kurse besucht. Auch die Funktion als Integrationszentrum wird von den Geflüchteten sehr gut angenommen. In der Bevölkerung spüren wir die positive Resonanz. Integration ist machbar – das ist unsere feste Überzeugung. Sie erfordert aber auch die ständige flexible Anpassung an die Entwicklung.

Eine dieser Entwicklungen ist, dass immer mehr Geflüchtete in unserer Region einen Arbeitsplatz finden. Dazu begleitend bedarf es eines qualifizierten, ggf. berufsspezifischen Sprachunterrichts. Auch die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz setzt hohe sprachliche Anforderungen voraus und während der Berufsausbildung ist berufs begleitende Unterstützung erforderlich, vor allem mit Blick auf die Anforderungen in den Berufsschulen. Sorgen bereitet den Helferinnen und Helfern des AK Willkommen die aus unserer Sicht noch viel zu geringe Quote der Frauen, die aufgrund der leider nicht ausreichend zur Verfügung gestellten Kinderbetreuung für die Kursbegleitung keine Kurse im FLIDUM besuchen können.

Um diesen veränderten Anforderungen gerecht werden zu können und um eine differenziertere Kursplanung zu ermöglichen, organisiert das Sprachhelfer-Team eine umfassende Bestandsaufnahme und Neuorganisation. Da zunehmend auch geflüchtete Menschen aus den Nachbargemeinden Hainburg und Mainhausen FLIDUM nutzen, werden diese Geflüchteten auf ihren Wunsch hin einbezogen.

Helferinnen und Helfer gesucht

Wichtig ist: Alle, die Interesse an einem Sprachkurs haben oder bereits an einem Sprachkurs teilnehmen, müssen aufgrund der neuen europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) neu registriert werden. Die Verwaltung des FLIDUM stellt daher vollständig auf die digitale Speicherung von Daten um. Als Kooperationspartner verschiedener Einrichtungen wollen wir die Entwicklungen der Kurse und die Teilnahme an den Kursen dokumentieren. Das hat sich für die Zusammenarbeit zum Beispiel mit Pro Arbeit, mit der Ausländerbehörde und mit verschiedenen Arbeitgebern bewährt. Dadurch lässt sich eine gemeinsame Bildungsförderung besser organisieren.

Als ehrenamtlich Tätige haben wir keine Verwaltungskräfte für diese Aufgaben. Für die Umsetzung der Maßnahme bitten wir daher um Ihre Unterstützung:

- Bitte weisen Sie die Geflüchteten auf die nachfolgend genannten Termine hin.
- Helferinnen und Helfer, die sich eine Begleitung oder eine Mithilfe im FLIDUM vorstellen können, sind in unserem Team herzlich willkommen.
- Auskunft erhalten Sie per E-Mail: kontakt(at)ak-willkommen(dot)org

Das Sprachscreening und die Erfassung erfolgen in der Zeit vom 15. bis 18. Oktober 2018 im FLIDUM, Kolpingsstraße 36 in 63500 Seligenstadt.

Termine zum Sprachscreening:

- Montag, 15.10. ab 17 Uhr - Teilnehmer aus Klein-Welzheim und Froschhausen
- Dienstag, 16.10. ab 17 Uhr - Teilnehmer aus Hainburg und Mainhausen
- Mittwoch, 17.10. ab 17 Uhr - Teilnehmer aus Seligenstadt (Kernstadt)
- Donnerstag, 18.10. ab 17 Uhr - Teilnehmer an VHS-Kursen und Nachholtermin

In Seligenstadt wohnende Zuwanderer, die Interesse an einer Sprachförderung haben, können sich gern ebenfalls zu diesen Terminen im FLIDUM melden.

V.i.S.d.P.: Burkard Müller

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt – Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen

Kolpingstraße 36, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182 9482370, Internet: www.ak-willkommen.org